

Leserbrief in Sonntag aktuell vom 27.11.2005

Zu: "Gemeinschaftsverband auf dem Weg zur Freikirche" von Klaus Koch (20.11.05)

Danke, dass Sie in Ihrer Zeitung auch Artikel über Politik im kirchlichen Bereich bringen. Meine Erfahrungen mit dem evangelischen Gemeinschaftsverband sind sehr positiv. Nachdem ich vor zirka 20 Jahren zu einem bewussten Glauben an Jesus Christus gefunden habe, wollte ich nicht mehr Mitglied in der katholischen Kirche bleiben. Durch die Angebote der evangelischen Stadtmission (Gottesdienste, Bibelstunden, Hauskreis) habe ich lernen dürfen, dass die bloße Mitgliedschaft in einer Kirche mir eine falsche Beruhigung schafft. Ein Wechsel in die evangelische Amtskirche kam für mich nicht in Frage, und die Aussagen des Oberkirchenrats zu der Arbeit der Stadtmission bestärken mich in dieser Meinung. Ein bewusster Christ, der seine Orientierung und geistliche Nahrung aus dem Wort Gottes, der Bibel, sucht, braucht nicht die Bevormundung der Amtskirche. Ich sehe keine Tendenz, dass der evangelische Gemeinschaftsverband ins Sektenhafte abzugleiten droht. Inzwischen traue ich mir zu, dass ich mir selbst ein Urteil darüber erlauben kann, so wie sicher auch die meisten der Besucher in den Stadtmissionen. Ich bin froh über die Vielfalt im evangelischen Bereich und hoffe sehr, dass es den evangelischen Gemeinschaftsverband mit seinen Stadtmissionen noch lange geben wird.

Edgar Schneider, Ludwigswinkel